



Samstag, 05. September 2026, 14:00 Uhr
~2 Minuten Lesezeit

Gelassen in die Dystopie

Im Gespräch mit Manova und Transition TV erklärt die Verlegerin Gesa Schöning, wie unter dem Deckmantel von Nachhaltigkeit ein System zur totalen Überwachung der Menschheit aufgebaut wird und wie sie damit umgeht.

von Elisa Gratias

„Die angeblichen globalen Krisen wie Klima und Pandemien dienen als Rechtfertigung für die

schrittweise Abschaffung individueller Freiheiten und die Einführung von Überwachungsinstrumenten“, schreibt der schwedische Autor Jacob Nordangard in seinem Buch „Die digitale Weltkontrolle“. Seine deutsche Verlegerin weiß um alle furchteinflößenden Zusammenhänge hinter der politischen Fassade und plädiert dennoch für Gelassenheit und die Erinnerung an das „Mutige, Gute und Schöne“.

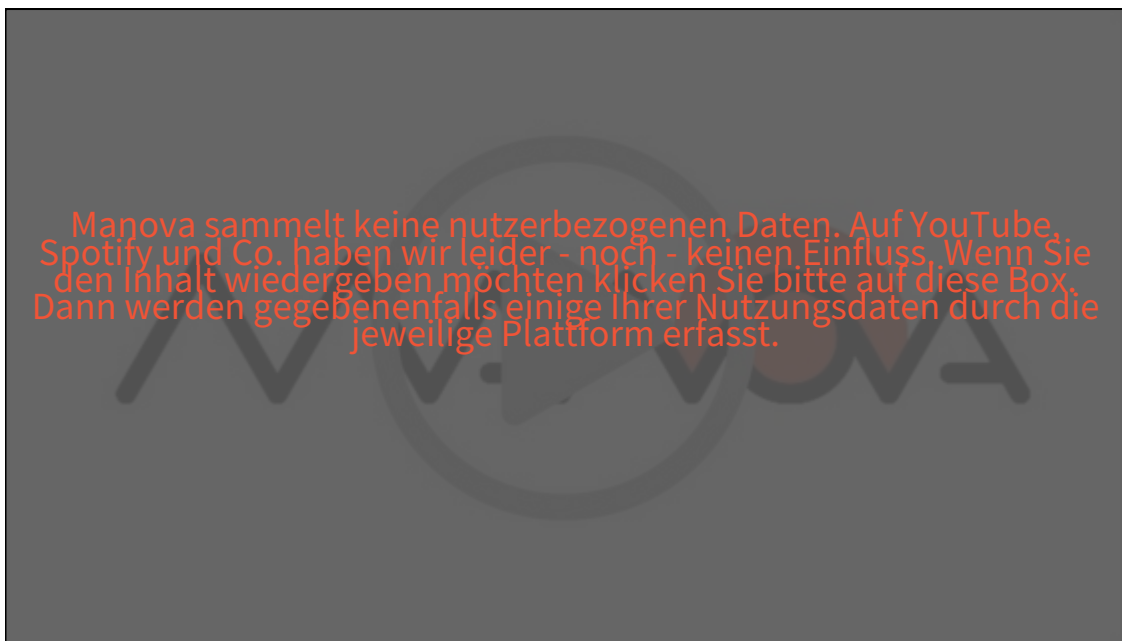
Gesa Schöning gibt zu, dass sie in BWL nicht aufgepasst hat, was den Vorteil hat, dass sie in Zeiten, wo immer mehr Verlage und Buchläden über eine Krise klagen und pleitegehen, einen neuen Verlag namens Etica Media (<https://eticamedia.eu/>) gründete, der wichtige kritische Werke verlegt, die deutschen Lesern sonst nicht zur Verfügung stünden.

Eines davon ist die deutsche Übersetzung von Whitney Webbs Büchern zu Jeffrey Epstein und dem organisierten Verbrechen unter dem Titel „Eine Nation unter Erpressung“. Im Gespräch mit Elisa Grätias für Manova und Transition TV spricht sie über die Steine, die ihr als Verlegerin dabei in den Weg gelegt wurden, wie etwa eine sofortige Kontokündigung, als das Werk in Druck gehen sollte. Statt mit Angst reagiert sie auf solcherlei Unterfangen mit der Einstellung „Jetzt erst recht!“.

Auch zum aktuellen Klima- und Nachhaltigkeitsthema mit Hitzewellen und Bränden in verschiedenen Gegenden Europas hat Etica Media ein wichtiges Werk herausgebracht: „Die digitale Weltkontrolle“ von Jacob Nordangard. Gesa Schöning gibt einen Überblick über den Inhalt und führt aus, warum sie Bücher wie diese so unverzichtbar findet.

Auf der Website ihres Verlags steht: „Medien sollen uns einen Werkzeugkasten anbieten, der uns mündig macht und aus der Angst führt.“ Auch darüber spricht sie mit Elisa Gratias und kann vielleicht andere Menschen inspirieren, ebenso gelassen und mutig zu handeln, um die drohende Dystopie vielleicht doch noch zu verhindern.

Elisa Gratias im Gespräch mit Gesa Schöning



Inhalt auf Ursprungswebseite ansehen: **Odysee**
(https://odysee.com/@Manova_Magazin:37/Gelassen-in-die-Dystopie--Gesa-Sch%C3%B6ning-und-Elisa-Gratias-im-MANOVA-Gespr%C3%A4ch:0?r=HnQ82VAjDuesS1oz6jCq4ZkuIsi/76Ht)



Elisa Gratias, Jahrgang 1983, ist Redakteurin bei Manova. Sie studierte Übersetzen und Journalismus. 2005 wanderte sie nach Frankreich aus. 2014 zog sie nach Mallorca und arbeitet dort seitdem als freiberufliche Autorin, Übersetzerin und Künstlerin. Von 2018 bis 2023

leitete sie als freie Mitarbeiterin die Mutmach-Redaktion.

Zu den Themen Glück, Erfüllung und Gesellschaft

schreibt sie auf ihrem Blog **flohbaïr.com**

(<http://www.flohbaïr.com>). Ihre Kunst zeigt sie auf

elisagratiàs.com (<https://elisagratiàs.com/>).